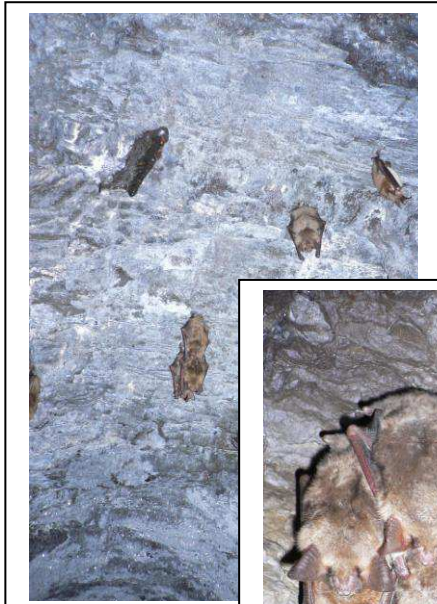


Artenschutz durch Projektarbeiten des VSB

Seit dem Jahr 2005 wurden acht Projekte zum Erhalt von Relikten des Bergbau's im Siegerland von den Mitgliedern des Verein für Siegerländer Bergbau e.V. durchgeführt. Mit der Öffnung und Sicherung der alten Stollenmundlöcher wurden Rückzugsmöglichkeiten und Überwinterungs-quartiere für einige Tierarten geschaffen, die bereits seit Jahren auf der „Roten Liste“ der seltenen oder vom Aussterben bedrohten Tierarten stehen. Dazu gehören alle in NRW heimischen Fledermausarten wie z.B. das große- und kleine Mausohr, die Wasserfledermaus, die Zwergfledermaus und die Bartfledermaus. Etwa 24 verschiedene Fledermausarten sind in NRW nachgewiesen worden, alle Arten sind in ihrem Bestand mehr oder weniger stark gefährdet. Viele Fledermausarten benötigen zur Überwinterung frostfreie unterirdische Quartiere wie Höhlen oder Bergwerksstollen in denen sie störungsfrei ihre Winterruhe halten können. Werden sie während ihrer Winterruhe mehrfach „aufgeweckt“, kann dies ihren Tod bedeuten. Ausführliche Informationen zum Thema „Heimische Fledermausarten“ erhalten Sie im Internet unter www.fledermausschutz.de, einer Seite des NABU, LNU und BUND.

Nach Abschluss der Arbeiten an den Projektstollen wurde in den Wintermonaten eine Sichtung auf Fledermausvorkommen durchgeführt. Bereits im ersten Winter nach jeder Fertigstellung eines Projekt's konnten in allen Bergwerksstollen Fledermäuse nachgewiesen werden. Die Anzahl der Fledermäuse steigt von Jahr zu Jahr ganz langsam aber stetig an.

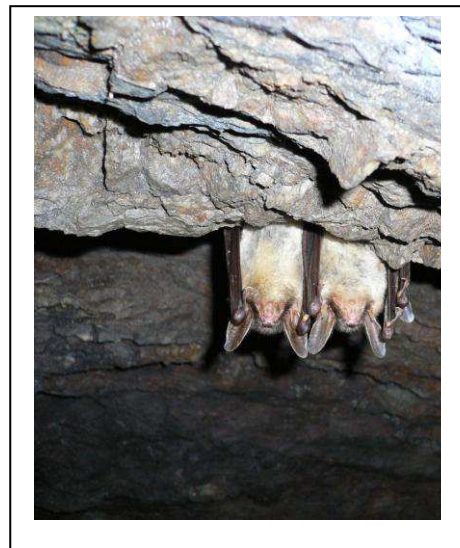
Auch andere Tierarten wie Erdkröten, Grasfrösche, Molchlarven, Feuersalamander und ihr Nachwuchs im Larvenstadium wurden in einigen Stollen gefunden. Ein schöner und nützlicher Nebeneffekt unserer Arbeit!



Mausohren an der Firste



Mausohren im Cluster(Gruppe)





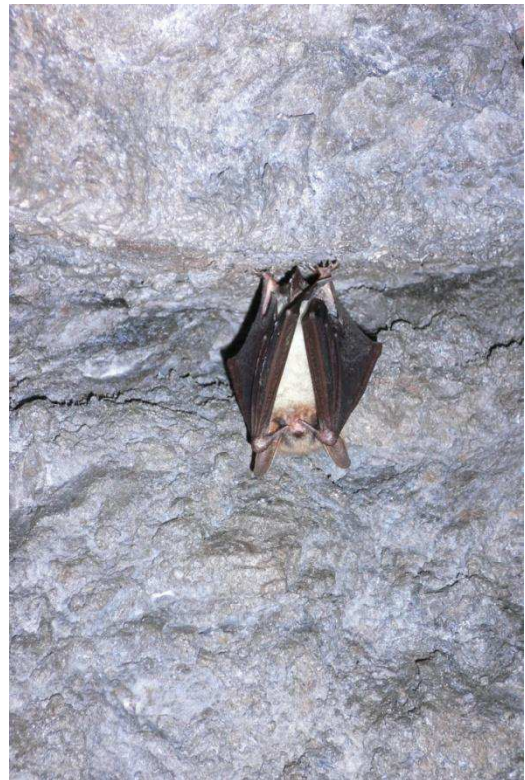
Mausohr vor Bohrlochpfeife



Bartfledermaus



Bartfledermaus



Mausohr



Mausohrfledermäuse in „Reih und Glied“



Wassertropfen im Fell einer Mausohrfledermaus
Sie entstehen bei schlechter „Bewetterung“ (Luftzirkulation)



Wasserfledermaus



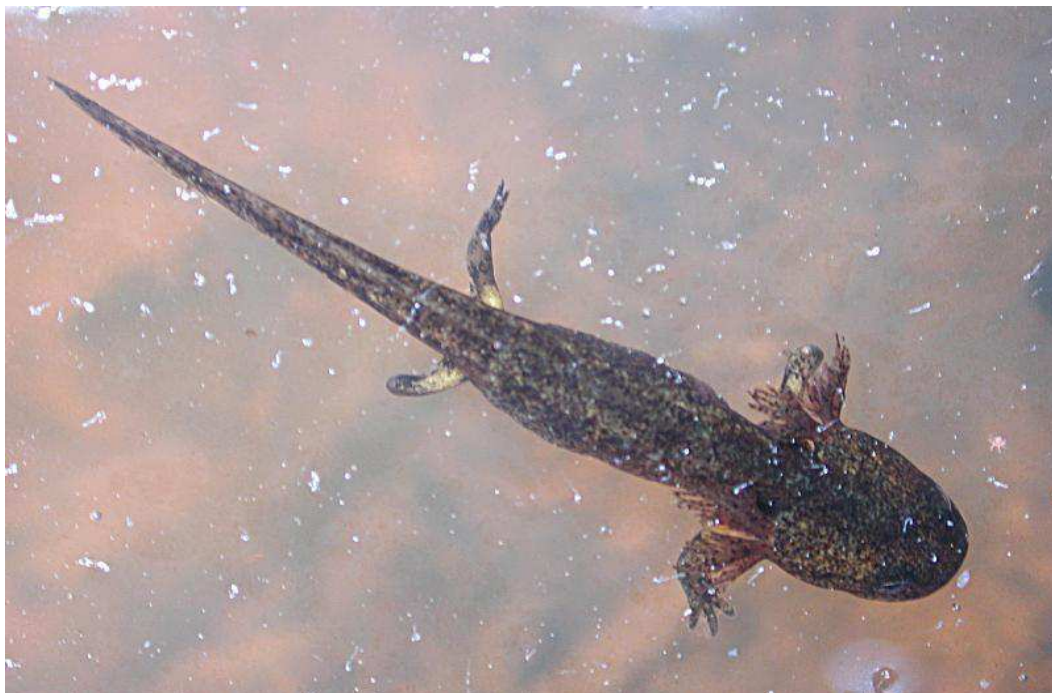
Mausohr

Link : <http://www.fledermausschutz.de/index.php?id=308>

Im Eingangsbereich einiger Stollen wurden Grasfrösche, Erdkröten und Feuersalamander, frostsicher unter Steinen und in Felsspalten, gefunden. Sie verbringen hier die Wintermonate und profitieren vom relativ warmen Wasser aus dem inneren der Grube. In klarem, ständig fließendem Wasser, wurden Larven, von Molcharten und Salamandern in verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung gefunden.



Feuersalamander



Larve des Salamanders mit Kiemenbüscheln



Teichmolch (Weibchen)



Erdkröte

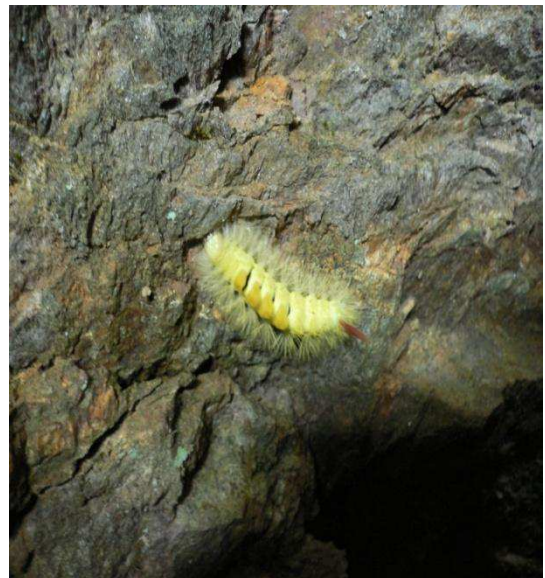


Grasfrosch

Außerdem konnten wir diese zwei Bewohner im Bereich des Mundlochs entdecken:



Kreuzspinne mit Cocoon



Raupe eines Buchen Streckfuß
(Nachtfalter / Spinner)